

### Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Lochner-Fischer, Dr. Baumann, Berg, Biedefeld, Förstner, Goertz, Hecht, Hirschmann, Dr. Kronawitter, Lück, Naab, Narnhammer, Peters, Pranghofer, Radermacher, Schieder Marianne, Schmitt-Bussinger, Schmidt-Sibeth, Simon Hildegard, Steiger, von Truchseß, Voget, Werner-Muggendorfer SPD**  
vom 05.05.2003

#### Berufstätige Mütter

Nach einer Mitteilung des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung lebten in Bayern im April 2002 rund 1,35 Millionen Mütter mit minderjährigen Kindern. 68 Prozent dieser Mütter gingen einer Erwerbsarbeit nach. Bei diesen Zahlen sind jedoch auch die Mütter im Erziehungsurlaub mit eingerechnet. Aus den Zahlen ist somit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nur bedingt ablesbar.

Ich frage daher die Staatsregierung:

1. Wie viele Mütter befinden sich derzeit im Erziehungsurlaub, aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken und Familienstand?
2. Wie viele Kinder haben diese Mütter, aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken sowie Anzahl und Alter der Kinder?

3. Wie lautet die um die im Erziehungsurlaub befindlichen Mütter bereinigte Prozentangabe der berufstätigen Mütter?
4. Wie stellt sich die Entwicklung aller berufstätigen Mütter in den letzten fünf Jahren in den einzelnen Regierungsbezirken dar, aufgeschlüsselt nach der Anzahl der geleisteten Wochenarbeitsstunden?
- 5.a) Wenn genaue Zahlenangaben nicht möglich sind, gedenkt die Staatsregierung zukünftig diese Daten zu erheben?  
b) Wenn nein, warum nicht?

### Antwort

**des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen**  
vom 25.06.2003

Zu 1.:  
Über die Anzahl der Mütter in Elternzeit, aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken und Familienstand gibt folgende Tabelle Aufschluss, der eine Auswertung des Bundeserziehungsgeldbestandes durch das Bayerische Landesamt für Versorgung und Familienförderung zu Grunde liegt.

Anzahl der Mütter in Elternzeit nach Familienstand und Regierungsbezirk							
Regierungsbezirk	Familienstand						Summe
	verheiratet	ledig	geschieden	verwitwet	getrennt lebend	eheähnliche Gemeinschaft	
<b>Oberbayern</b>	17.166	1.661	245	16	155	2.695	<b>21.938</b>
<b>Niederbayern</b>	5.569	511	48	4	31	762	<b>6.925</b>
<b>Oberpfalz</b>	4.933	236	55	10	36	412	<b>5.682</b>
<b>Oberfranken</b>	4.941	297	26	3	31	558	<b>5.856</b>
<b>Mittelfranken</b>	7.214	408	88	14	52	718	<b>8.494</b>
<b>Unterfranken</b>	5.534	308	79	4	43	834	<b>6.802</b>
<b>Schwaben</b>	8.038	509	97	6	43	1.093	<b>9.786</b>
<b>Bayern insg.</b>	<b>53.395</b>	<b>3.930</b>	<b>638</b>	<b>57</b>	<b>391</b>	<b>7.072</b>	<b>65.483</b>

Zu 2.:

Über die Kinderzahlen gibt folgende Tabelle Auskunft, die ebenfalls auf dem Bundeserziehungsgeldbestand basiert. Eine Aufschlüsselung nach dem Alter der Kinder ist nicht mög-

lich, da für den Vollzug des Bundes- und Landeserziehungsgelds das Alter von weiteren Kindern, die im Haushalt der betreffenden Mütter leben, nicht entscheidungserheblich ist und somit diese Daten nicht erfasst werden.

<b>Anzahl der Mütter in Elternzeit nach Kinderzahl und Regierungsbezirk</b>										
<b>Regierungs- bezirk</b>	<b>Kinderzahl</b>									
	<b>1 Ki.</b>	<b>2 Ki.</b>	<b>3 Ki.</b>	<b>4 Ki.</b>	<b>5 Ki.</b>	<b>6 Ki.</b>	<b>7 Ki.</b>	<b>8 Ki.</b>	<b>9 Ki.</b>	<b>Summe</b>
<b>Oberbayern</b>	12.187	7.551	1.792	346	47	11	4	0	0	<b>21.938</b>
<b>Niederbayern</b>	3.742	2.564	511	81	17	6	3	1	0	<b>6.925</b>
<b>Oberpfalz</b>	2.988	2.120	498	61	13	0	1	1	0	<b>5.682</b>
<b>Oberfranken</b>	3.003	2.199	522	102	21	9	0	0	0	<b>5.856</b>
<b>Mittelfranken</b>	4.489	3.099	734	147	20	3	2	0	0	<b>8.494</b>
<b>Unterfranken</b>	3.592	2.518	589	91	8	0	1	3	0	<b>6.802</b>
<b>Schwaben</b>	4.918	3.711	937	173	39	3	2	2	1	<b>9.786</b>
<b>Bayern insg.</b>	<b>34.919</b>	<b>23.762</b>	<b>5.583</b>	<b>1.001</b>	<b>165</b>	<b>32</b>	<b>13</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>65.483</b>

Quelle: Bayerisches Landesamt für Versorgung und Familienförderung; Bundeserziehungsgeldbestand 16.05.2003

Zu 3.:

Laut Bericht des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung beträgt nach den Ergebnissen des Mikrozensus vom April 2002 die um die Erziehungsurlauberinnen bereinigte Prozentangabe der erwerbstätigen Mütter mit minderjährigen Kindern in Bayern rund 62 %.

Zu 4.:

Über die Entwicklung der Zahlen der erwerbstätigen Mütter mit minderjährigen Kindern (ohne Erziehungsurlauberinnen) in den einzelnen Regierungsbezirken aufgeschlüsselt nach Wochenarbeitszeit gibt die unten stehende Tabelle Auf-

schluss. Da das Erhebungsprogramm des Mikrozensus erst seit 1999 die exakte Abgrenzung der Mütter, die sich in Elternzeit befinden, zulässt, können vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung Ergebnisse nur für die letzten vier Jahre (1999–2002) zur Verfügung gestellt werden.

Eine detailliertere Aufgliederung der Wochenarbeitszeit ließe sich nur mit einem unverhältnismäßig hohen Programmier- und Kostenaufwand erreichen. Zudem wäre auf Regierungsebene eine feinere Aufgliederung nicht mehr aussagekräftig, da der Mikrozensus auf Stichproben beruht.

Anzahl der erwerbstätigen Mütter mit minderjährigen Kindern (ohne Erziehungsurlauberinnen) nach Wochenarbeitszeit in Tausend								
Regierungs- bezirk	1999		2000		2001		2002	
	≤ 35 Std.	≥ 36 Std.	≤ 35 Std.	≥ 36 Std.	≤ 35 Std.	≥ 36 Std.	≤ 35 Std.	≥ 36 Std.
<b>Oberbayern</b>	195	72	190	78	194	74	198	72
<b>Niederbayern</b>	54	22	60	21	66	21	68	19
<b>Oberpfalz</b>	53	23	53	22	53	23	54	19
<b>Oberfranken</b>	54	22	55	25	57	24	59	24
<b>Mittelfranken</b>	76	34	77	33	82	32	85	31
<b>Unterfranken</b>	61	20	66	21	69	20	69	20
<b>Schwaben</b>	89	28	90	27	93	26	96	25
<b>Bayern insgesamt</b>	<b>582</b>	<b>221</b>	<b>591</b>	<b>227</b>	<b>614</b>	<b>220</b>	<b>629</b>	<b>210</b>

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung; Mikrozensus 1999-2002

Zu 5. a) und b):

Die gewünschten Daten zu den Fragen 3 und 4 sind beim Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung über eine Sonderauswertung ermittelt worden. Im Rahmen der anstehenden Umstellung der Mikrozensus-erhebung auf die unterjährige Erhebungsform im Jahr 2005 wird das Tabellenprogramm des Mikrozensus seitens der Statistischen

Ämter von Bund und Ländern derzeit einer intensiven Prüfung im Hinblick auf den aktuellen Datenbedarf unterzogen. Seitens des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung wird im Rahmen dieser Prüfung angeregt, hier entsprechende Standardtabellen vorzusehen, damit künftig derartige Auswertungen ohne größeren Aufwand durchgeführt werden können.